

# MAX KADE LECTURE

von Prof. Bernhard Doppler,

Theaterkritiker für *DeutschlandRadio & ORF* und Germanist an der Universität Paderborn; derzeit Max Kade Distinguished Professor for German at Lafayette College.

## *Theaterlandschaft Deutschland- Beobachtungen zur Theatersituation zwischen 1989 und 2006.*

In Deutschland scheint es beim Theater immer um Grundprinzipien zu gehen. Neuerdings meldet sich dabei sogar der deutsche Bundespräsident Horst Köhler zu Wort: Für und gegen das Regietheater wird gestritten, Intendanten werden gefeuert, Abonnements gekündigt und Theater zwangsweise fusioniert. Unabhängig von all diesem Tagesstreit hat sich in den letzten fünfzehn Jahren ein tiefgreifender Wandel angekündigt - unterstützt, aber auch unabhängig von der Auflösung der DDR. Dieser Wandel wird an Thüringen beobachtet. Denn in dem zwei Millionen Einwohner zählenden Bundesland gab es 1989 acht Mehrspartentheater (mit eigenem Schauspiel, Oper und Ballettensemble), wie etwa in Meiningen, Weimar, Eisenach, und zehn eigenständige Opern- und Sinfonieorchester. Michael Schindhelm, ein Bürokollege der deutschen Kanzlerin Angela Merkel, hat als Theaterintendant und Autor diese Situation reflektiert. Auch Goethes Bildungsroman *Wilhelm Meisters Lehr- und Wanderjahre* ist ein Theaterroman. Am Glanz und Elend des Theaterbetriebs bildete Wilhelm sich. Doch wie wäre er wohl in der deutschen Theaterlandschaft 1989 bis 2006 heimisch geworden?

**Montag, den 27. März**

**um 18 Uhr**

**im Max Kade Center for German Studies  
(429 Pardee Hall)  
an Lafayette College.**

**Nach der Vorlesung gibt es einen Empfang  
mit guten Speisen und einer Auswahl von Getränken.**

Gesponsort von der Max Kade Stiftung und dem Dept. of Foreign Languages & Literatures  
Auskunft: Prof. Lamb-Faffelberger, 610-330-5255 oder <lambfafm@lafayette.edu>